



Bern, 18. August 2021

Medienmitteilung

Kommission für Wissenschaft der Frauensession 2021 hat in Bern getagt

Am 29./30. Oktober 2021 findet die Frauensession im Bundeshaus statt. Anlässlich des 50-Jahre Stimmrechtsjubiläums werden 246 Frauen über die Parteigrenzen hinweg ihre dringendsten Anliegen debattieren und ihre Forderungen zur Realisierung der Gleichstellung von Frau und Mann vorlegen. Im Vorfeld tagen acht Kommissionen. Die Kommission für Wissenschaft hat sich heute getroffen.

Im Rahmen der vorbereitenden Kommissionssitzung wurden gleichstellungspolitische Herausforderungen in der Wissenschaft diskutiert und Expertinnen angehört. Die Bekämpfung von Sexismus, die Verbesserung der Vereinbarkeit und die Überwindung des Gender Data Gap wurden erörtert. Gute Praxis aus dem In – und Ausland wurde diskutiert.

Die Kommission zählt 17 Mitglieder und hat unter dem Vorsitz von Trix Dettling (SP Kanton Luzern) und Marie-France Roth Pasquier (Nationalrätin Die Mitte, FR) im Bundeshaus getagt. Die nächste Kommissionssitzung findet am 02. September 2021 statt.

Kontakt für Medienanfragen:

Trix Dettling, SP Luzern
Präsidentin
schwarz-dettling@datacomm.ch, Tel. 079 543 45 39

Marie-France Roth Pasquier, Nationalrätin Die Mitte, FR
Vize-Präsidentin
marie-france.roth_pasquier@parl.ch, Tel. 079 346 00 35

Bettina Fredrich, Leiterin Sekretariat Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF,
Mitorganisatorin der Frauensession 2021
bettina.fredrich@ebg.admin.ch
Tel. +41 58 483 99 40, Mobile +41 79 283 48 74



Was ist die Frauensession?

Vor fünfzig Jahren haben die Frauen in der Schweiz das eidgenössische Stimm- und Wahlrecht erhalten. Noch heute jedoch sind Frauen in politischen Entscheidungsgremien untervertreten. Auch die gesellschaftliche und wirtschaftliche Gleichstellung von Frauen und Männern ist nicht realisiert. Das muss sich ändern. An der Frauensession 2021 werden Frauen aus der ganzen Schweiz während zwei Tagen im Nationalratssaal gleichstellungsrelevante Themen besprechen und anschliessend ihre konkreten Forderungen Bundesrat und Parlament übergeben. Es ist die zweite Frauensession nach 1991.

Organisiert wird die Frauensession von alliance F - der Bund Schweizerischer Frauenorganisationen, den Evangelischen Frauen Schweiz EFS, dem Schweizerischen Bäuerinnen und Landfrauenverband SBLV, dem Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen SGF, dem SKF Schweizerischen Katholischen Frauenbund und der eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF, in Zusammenarbeit mit den Parlamentsdiensten.

Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF hat bei der Kommission für Wissenschaft und der Kommission für Digitalisierung die Federführung übernommen.

www.frauensession2021.ch